



Mercedes-Benz

Presse-Information

10. Januar 2020

Mercedes-Benz auf der Caravan Motor Touristik 2020: Messeauftritt im Zeichen der Konnektivität

Stuttgart. Auf dem Mercedes-Messestand der Caravan Motor Touristik Messe (CMT) dreht sich in diesem Jahr alles um Konnektivität. Erstmals zeigt der Stuttgarter Automobilhersteller in seinem kompakten Camper, dem Marco Polo, das innovative Schnittstellenmodul Mercedes-Benz Advanced Control (MBAC). MBAC ermöglicht zahlreiche Funktionen des Wohnbereichs wie Licht oder Heizung zentral zu steuern, beispielsweise per Smartphone-App. Der Marco Polo wird zum Frühjahr 2020 damit zu einem Smart Home auf Rädern – und das serienmässig. Ebenfalls vor Ort auf der weltweit grössten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit sind der James Cook von Westfalia und der LBX 365 von Bimobil. Sie zeigen die Möglichkeiten, die MBAC Auf- und Ausbauerstellern von Reisemobilen bietet, die auf den Mercedes-Benz Large Van Sprinter aufsetzen. Eine interaktive Konnektivitätsfläche vervollständigt das Vernetzungserlebnis, zu dem die Marke mit Stern Besucher vom 11. bis 19. Januar in Halle 10 einlädt.

„Konnektivität ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Produktstrategie, an welchem wir seit rund zwei Jahren besonders intensiv für das Reisemobilesegment arbeiten. 2018 feierte unser wegweisendes Schnittstellenmodul Mercedes-Benz Advanced Control in Konzeptfahrzeugen Premiere. Nur ein Jahr später konnten erste Auf- und Ausbauersteller Prototypen auf Sprinter-Basis auf Wunsch mit MBAC umsetzen. Und 2020 avanciert MBAC nun zum serienmässigen Bestandteil unseres eigenen Campers, des Marco Polo. Damit bieten wir Reisemobilisten ein völlig neues Mass an Komfort und werden unserem Anspruch gerecht, uns als Innovationstreiber der Branche zu positionieren“, sagt Klaus Maier, Leiter Marketing und Vertrieb Mercedes-Benz Vans.

MBAC für smartes Wohnen

Der Mercedes-Benz Marco Polo, der kompakte Camper aus dem Haus mit Stern, wird zum Frühjahr 2020 mit Einführung der MBAC serienmässig zu einem Smart Home auf Rädern. Über den 10,25 Zoll grossen Touchscreen-Zentraldisplay im Cockpit sowie eine Smartphone-App lassen sich zentral und intuitiv unterschiedlichste Funktionen des Wohnbereichs bedienen, darunter:

- Kontrolle der Frischwasser- und Grauwasserfüllstände
- Kontrolle des Ladezustands der Zusatzbatterie
- Regulierung der Warmluftzusatzheizung, inklusive Programmierung einer Zeitschaltuhr und Nachtabsenkung
- Regulierung der Kühlbox-Temperatur
- Aus- und Einfahren des elektrischen Aufstelldachs

Mercedes-Benz AG, 70546 Stuttgart, Deutschland
Telefon +49 711 17 - 0, Fax +49 711 17 - 22244, dialog.mb@daimler.com, www.mercedes-benz.com
Sitz und Registergericht: Stuttgart; HRB-Nr. HRB762873
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Manfred Bischoff
Vorstand: Ola Källenius (Vorsitzender), Jörg Burzer, Renata Jungo Brüngger, Sajjad Khan, Sabine Kohleisen, Frank Lindenberg, Markus Schäfer, Britta Seeger



und Mercedes-Benz sind eingetragene Marken der Daimler AG, Stuttgart, Deutschland.

- Öffnen und Schliessen des elektrischen Schiebedachs
- Steuerung des Soundsystems, von der Regulierung der Bassintensität bis zur Einstellung des Klangsetups
- Helligkeitsniveau und Farbtemperatur der Innenraumbeleuchtung, inklusive des Ambientelichts

Welche Ausgestaltungsmöglichkeiten die MBAC Auf- und Ausbauerstellern bietet, können Messebesucher der CMT im James Cook von Westfalia sowie im LBX 365 von Bimobil erleben. MBAC gestattet Reisemobilherstellern – wie dem Traditionsunternehmen aus Gotha oder dem Offroad-Experten aus Oberpfarrmurn – ihre individuellen Einbauten vollständig in die Konnektivitätslösung des Basisfahrzeugs einzubinden, und das unabhängig von der Aufbauform. Das Schnittstellenmodul von Mercedes-Benz steht sowohl für Campingbusse als auch für Alkovenmobile, Teil- und Vollintegrierte auf Sprinter-Basis zur Verfügung. Das Bedienkonzept gleicht dem des Marco Polo. Zusätzlich lässt sich in Reisemobilen auf Basis des Sprinter ein Bedienpanel mit Touchfunktion im Wohnbereich integrieren. Sowohl der James Cook als auch der LBX 365 machen davon Gebrauch.

Smarte Mobilität dank Mercedes me connect

Dank der Integration der aus den Mercedes-Benz Pkw Baureihen bekannten Multimediasystem-Generation MBUX, erreichen zum Frühjahr 2020 auch die Mercedes me connect Dienste im Marco Polo eine neue Qualität und ermöglichen ein noch smarteres Mobilitätserlebnis. Dazu gehören die kostenlosen Basisdienste Wartungs-, Unfall- und Pannenmanagement ebenso wie Telediagnose und Fahrzeugferndiagnose. Auf Wunsch verfügbar sind die sogenannten Fahrzeug-Set-Up Dienste. Damit sind beispielsweise die Kontrolle des Reifendrucks oder des Kraftstofffüllstands möglich. Weitere optionale Dienste umfassen u.a.:

- Fahrzeug-Monitoring mit zum Beispiel Geofencing und Fahrzeugortung
- Navigation mit u.a. Live Traffic, Wetter und Senden von Routen und POIs (Point of Interest) ans Fahrzeug
- Multimedia mit beispielsweise Internet im Fahrzeug

Die Dienste können via MBUX abgerufen werden; ebenso via Smartphone-App. Mercedes me connect ist seit August 2019 auch im Sprinter für den Reisemobileinsatz erhältlich.

Nicht nur vernetzter, sondern auch stilvoller

Auf der weltweit grössten Publikumsmesse für Tourismus und Freizeit zeigt sich der Marco Polo in diesem Jahr nicht nur vernetzter, sondern legt dank des neuen Premium Sport Pakets Exterieur einen besonders stillvollen Auftritt hin. Am augenscheinlichsten sind der Stossfänger mit Chromeinlage sowie die 18-Zoll-Leichtmetallfelgen im 5-Speichen-Design. Die Bremsättel mit Mercedes-Benz Schriftzug sowie das Sportfahrwerk runden das in Kürze bestellbare Designpaket ab, welches ebenfalls für den Marco Polo HORIZON angeboten wird.